

HAUSANDACHT

4. Sonntag – Jahreskreis B – 31. Januar 2021

Wir beginnen unseren Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied – GL 427, 1: Herr, deine Güt ist unbegrenzt



The image shows a musical score for a hymn. It consists of eight staves of music in a single system, written in treble clef with a 2/4 time signature. The melody is simple and consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the notes, with some words hyphenated across lines. The score begins with a treble clef, a 2/4 time signature, and a common time signature (C) above the first staff. The lyrics are: "1 Herr, dei - ne Güt ist un - be - grenzt, sie Fest wie die Ber - ge steht dein Bund, dein reicht, so weit der Him - mel glänzt, so weit die Sinn ist tief wie Mee - res Grund, kein Mensch kann Wol - ken ge - hen. ihn ver - ste - hen. Du hast in Treu - e auf uns Acht, wir sind ge - bor - gen Tag und Nacht im Schat - ten dei - ner Flü - gel. Du öff - nest dei - nes Him - mels Tor, da quillt dein Ü - ber - fluss her - vor und sät - tigt Tal und Hü - gel." The score ends with a double bar line.

1 Herr, dei - ne Güt ist un - be - grenzt, sie
Fest wie die Ber - ge steht dein Bund, dein
reicht, so weit der Him - mel glänzt, so weit die
Sinn ist tief wie Mee - res Grund, kein Mensch kann
Wol - ken ge - hen. Du hast in Treu - e auf uns
ihn ver - ste - hen.
Acht, wir sind ge - bor - gen Tag und Nacht
im Schat - ten dei - ner Flü - gel. Du öff - nest
dei - nes Him - mels Tor, da quillt dein Ü - ber -
fluss her - vor und sät - tigt Tal und Hü - gel.

Einführung

Der Alltag sorgt oft für Unruhe in unseren Herzen. Die vielen Aufgaben und Pflichten, die Erwartungen und Ansprüche machen es schwer, können uns manchmal zerreißen. Was ist wirklich wichtig? Was ist richtig? Und was erwartet Gott von mir?

Jetzt ist die Zeit, um alles in uns zur Ruhe kommen zu lassen. Die vielen Worte, die täglich auf uns eindringen, dürfen schweigen – damit wir auf Sein Wort hören können, das uns Orientierung und Klarheit schenken will.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus:

- Du Herr über alle Mächte und Gewalten. – Herr, erbarme dich.
- Du kommst uns heute entgegen, um uns mit deinem Wort zu berühren. – Christus, erbarme dich.
- In dir finden wir Ruhe und Klarheit, du zeigst uns den Weg zum Leben. – Herr, erbarme dich.

Der gute Gott nehme von uns, was uns unruhig sein lässt und in die Irre führt.

Er befreie uns von allem Bösen und führe uns auf seinem Weg zum ewigen Leben. Amen.

Glorialied – GL 823: Gott soll gepriesen werden



Gott soll ge - prie - sen wer - den,
im Him - mel und auf Er - den,
sein Nam ge - be - ne - deit
jetzt und in E - wig - keit.
Lob, Ruhm und Dank und Eh - re sei

der Drei - ei - nig - keit! Die gan - ze Welt ver-

meh - re, Gott, dei - ne Herr - lich - keit!

Tagesgebet

Treuer Gott, du hast in unser Herz die Sehnsucht nach Glück und Freude gelegt.

Hilf uns, nicht alles von uns selbst und von den Menschen zu erwarten.

Stärke unsere Zuversicht, dass du uns das Wesentliche im Leben schenkst.

Dir, dem dreifaltigen Gott, sei die Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

Lesung

aus dem Buch Deuteronomium.

Dtn 18,15-20

Mose sprach zum Volk: Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, aus deiner Mitte, unter deinen Brüdern, erstehen lassen. Auf ihn sollt ihr hören. Der HERR wird ihn als Erfüllung von allem erstehen lassen, worum du am Horeb, am Tag der Versammlung, den HERRN, deinen Gott, gebeten hast, als du sagtest: Ich kann die donnernde Stimme des HERRN, meines Gottes, nicht noch einmal hören und dieses große Feuer nicht noch einmal sehen, ohne dass ich sterbe.

Damals sagte der HERR zu mir: Was sie von dir verlangen, ist recht. Einen Propheten wie dich will ich ihnen mitten unter ihren Brüdern erstehen lassen. Ich will ihm meine Worte in den Mund legen und er wird ihnen alles sagen, was ich ihm gebiete.

Den aber, der nicht auf meine Worte hört, die der Prophet in meinem Namen verkünden wird, ziehe ich selbst zur Rechenschaft. Doch ein Prophet, der sich anmaßt, in meinem Namen ein Wort zu verkünden,

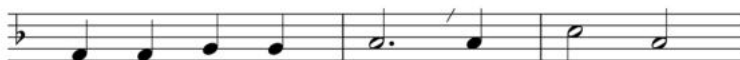
dessen Verkündigung ich ihm nicht geboten habe, oder der im Namen anderer Götter spricht, ein solcher Prophet soll sterben.

Wort des lebendigen Gottes! – Dank sei Gott!

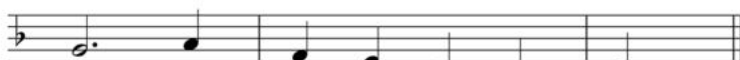
Zwischengesang – GL 448: Herr, gib uns Mut zum Hören



1 Herr, gib uns Mut zum Hö - ren auf
2 Herr, gib uns Mut zum Die - nen, wo's



1 das, was du uns sagst. Wir dan - ken
2 heu - te nö - tig ist. Wir dan - ken



1 dir, dass du es mit uns wagst.
2 dir, dass du dann bei uns bist.

3. Herr, gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn. / Wir danken dir: Du willst uns Gutes tun.
4. Herr, gib uns Mut zum Glauben an dich, den einen Herrn. / Wir danken dir; denn du bist uns nicht fern.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Mk 1,21-28

In Kafárnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.

Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zerterte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.

Da erschrecken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.

Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

**Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!
Lob sei dir, Christus!**

IMPULS: Pfarrer Johannes Ehrenbrink

Liebe Mitchristen!

Wenn ich irgendwo hingeh, mitmache, dann soll das etwas bringen, am besten mir oder wenigstens den anderen. Wenn ich im Sportverein bin, dann möchte ich meinen Körper trainieren, dann möchte ich etwas für meine Gesundheit tun, dann will ich Erfolge im Wettstreit mit anderen Mannschaften sehen.

Wenn ich zu einer Gruppe geh, der Frauengruppe oder dem Männerkreis, zum Bibelkreis oder zur Tanzgruppe, dann soll mir das etwas bringen: Spaß, Unterhaltung, Kurzweil.

Wenn ich eine Veranstaltung beim Bildungswerk mitmache, dann möchte ich neue Erkenntnisse gewinnen, und wenn ich ins Theater geh, dann soll mich das zumindest unterhalten.

„Ich geh nicht zum Gottesdienst!, weil mir das nichts bringt.“ Vielleicht (denkt ihr das manchmal auch) hören Sie einen solchen Satz nicht nur von Ihren Jugendlichen zu Hause, sondern auch am Arbeitsplatz oder beim Skat mit guten Freunden. Das bringt mir nichts, da ist nichts los, es ist langweilig, und es ändert sich sowieso nichts. Berechtigte Kritik, Ausreden?, sicher unterschiedlich!

Wer so etwas sagt, der hätte damals in Kafarnaum in der Synagoge dabei sein müssen. Da ging es richtig zur Sache. Von wegen nichts los oder das bringt nichts. Jesus legt sich zu Anfang seiner Tätigkeit mit einem unreinen Geist, was das auch immer gewesen sein mag, an, einem Geist jedenfalls, der einen Mann nicht mehr zur Ruhe kommen ließ, ihn hin und her zerpte, durcheinanderbrachte und das Leben vermieste. Und Jesus gewinnt. Fluchtartig sucht der das Leben kaputtmachende Geist das Weite!

Ja, damals!!!!!!!!!!!!!! Erstens gibt es keine Geister mehr, und zweitens keinen Jesus, der bereit wäre, sich mit einem Geist anzulegen. Also alles wie gehabt. Nichts los, und der Gottesdienst bringt nichts.

Wir sollten nicht zu schnell aufgeben. Eine erste Frage ist ja, was mit „Geistern“ gemeint ist. Die Wörter „Geister“ und „Dämonen“ verwirren heutzutage. Sie lassen Horrorgeschichten aus Filmen und Büchern lebendig werden, die von geheimnisvollen teuflischen Mächten erzählen. In den Zeiten, in denen Markus sein Evangelium aufgeschrieben hat, waren Dämonen und böse Geister allerdings keine Horrorgestalten, sondern etwas Selbstverständliches. Es gab sie einfach – weil es keine bessere Erklärung gab für vieles Unerklärliche, was sich in den Seelen der Menschen abspielt. Dämonen waren ein ganz normaler Teil des Lebens und gehörten zum Menschsein dazu. Dämonen sind also bildhafte Erklärungen für Erfahrungen, die Menschen zu jeder Zeit machen. Sie sind ein Bild für die vielen Kräfte und Mächte in meiner Seele, für die Bewegungen und Regungen, die mein Leben oft beschweren und verwirren. Entscheidend ist: Sie sind „nur“ ein Bild für etwas in meinem Inneren, was ich nicht anders ausdrücken kann. Sie sind keine realen physischen Wesen, keine „Fremdkörper“, die unabhängig von mir existieren und in mich eingedrungen sind.

Wenn Geister Regungen und Bewegungen in mir sind, dann sind sie vielleicht keine Relikte vergangener Zeiten. Schauen wir doch mal auf die vielen kleinen und großen bösen Geister in uns. Sie rumoren gewaltig! Sie sind sozusagen das Schmutzige und die täglichen kleinen Verrate an dem, was wir eigentlich leben wollen und sollen:

- die kleine Genusssucht, die uns unbegrenzt konsumieren lässt;
- die vielen Unzufriedenheiten am Leben; es reicht nie, man will einfach anders und mehr; irgendwie passt es einem nie;
- die Miesmacherei, die wir unglaublich gut drauf haben; eine manchmal depressive Zerstörung aller Anfänge und Chancen;
- da ist die Ungeduld, die alles sofort haben will; sie hat etwas Einforderndes gegenüber dem Mitmenschen, aber oft auch gegen uns selbst – also etwas Selbstzerstörerisches;
- da ist der Hang zum Vergleich, der nie zufrieden sein lässt oder einen Leistungsdruck auslöst, dem wir nicht mehr gewachsen sind; wir laufen hinter unseren eigenen Ansprüchen hinterher;
- da ist der unreine Geist, der den anderen nicht gelten lässt, ihm nichts gönnt, ihn schlecht macht, um selber gut da zu stehen.

Die Reihe ließe sich fortsetzen. Manches rumort in uns, zerrt an uns, wirft uns hin und her.

Es ist eher unwahrscheinlich, dass Jesus jetzt für alle sichtbar den Kampf mit den Dämonen aufnimmt. Aber vielleicht bewegt sich ja doch etwas. Wenn wir uns öffnen, innerlich, wenn wir Jesus an uns heranlassen, dann hat er die Möglichkeit, in uns zu wirken, uns Ruhe zu schenken, wenn der Geist der Unruhe uns quält, uns unruhig zu machen, wenn der Geist der Bequemlichkeit uns lähmt, uns den Blick zu öffnen für das viele Positive in unserem Leben und an unseren

Mitmenschen, uns zufriedener zu machen mit dem, was wir haben.

Die Erwartung vieler Menschen, dass der Gottesdienst etwas bringen soll, halte ich für richtig. Nur muss ich meinen Teil dazu beitragen. Dann spüre ich hoffentlich ?, vielleicht ?, zumindest manchmal ?, dass ich verändert aus dem Gottesdienst herausgekommen bin: gelassener, mutiger, hoffnungsvoller, getrösteter, freudiger. Dann haben einige Dämonen sich verabschieden müssen. Amen.

Credo – GL 793: Ich glaube an den einen Gott

Ich glau - be an den ei - nen Gott,
den Va - ter, groß an Macht. Ich glaub an
Chri - stus, sei - nen Sohn, der uns das Heil ge -
bracht. Ich glau - be an den Heil - gen
Geist, der in der Kir - che lebt, der
uns durch sei - ner Lie - be Kraft ins ew - ge
Reich er - hebt. A - - - - men.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du schenkst uns deinen Geist, damit dein Wort und dein Wille in uns aufleuchten können. Wir bitten dich:

1. Für alle, die in deinem Namen sprechen. Für alle, die in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung Kindern und Jugendlichen deine Botschaft vermitteln. Schenke ihnen deinen Geist, damit sie Worte finden, die berühren und zum Glauben ermutigen. **Christus, höre uns! Christus, erhöhe uns!**
2. Für alle Jugendlichen und Erwachsenen, die nach einem Weg suchen, um in ihrem Alltag den Glauben an dich leben zu können. Gewähre ihnen tiefe Erfahrungen deiner Nähe. **Christus, höre uns! Christus, erhöhe uns!**
3. Für alle, die von unguuten Geistern geplagt werden. Für alle, die nicht weiterwissen, die um schwierige Entscheidungen ringen und ratlos vor den Herausforderungen ihres Lebens stehen. Schenke du ihnen Ruhe und Klarheit. **Christus, höre uns! Christus, erhöhe uns!**
4. Für alle, die andere Menschen auf ihrem Weg seelsorglich und therapeutisch begleiten. Erfülle sie mit Aufmerksamkeit und Weisheit. **Christus, höre uns! Christus, erhöhe uns!**
5. Für all unsere Kranken, vor allem für alle, die an Corona erkrankt sind. Schenke ihnen gute Hilfe und lass sie schnell wieder gesund werden. **Christus, höre uns! Christus, erhöhe uns!**
6. Für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern. Schenke den Toten das Leben bei dir und tröste alle Trauernden mit deiner Nähe. **Christus, höre uns! Christus, erhöhe uns!**

Du schenkst uns die Kraft des Heiligen Geistes, damit wir gestärkt in dieser Welt leben können. So wollen wir voll Vertrauen beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Schlussimpuls

Jesu guter Geist kann menschliches Zusammenleben verändern:

- Du gehörst dazu.
- Ich höre dir zu.
- Ich rede gut über dich.
- Ich gehe ein Stück mit dir.
- Ich teile mit dir.
- Ich besuche dich.
- Ich bete für dich.

Segen

Es segne und stärke uns der gute und menschenfreundliche Gott: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Schlusslied – GL 837, 1+2: Zieh an die Macht, du Arm des Herrn

1 Zieh an die Macht,
Noch hilfst du dei -

du Arm des Herrn, wohl - auf und
nem Vol - ke gern, wie du ge -

hilf uns strei - ten.
tan vor Zei - ten.

Wir sind im Kamp - fe Tag und Nacht;

o Herr, nimm gnä - dig uns in Acht

und steh uns an der Sei - ten.

The musical score is written in G minor (one flat) and 3/2 time. It consists of six staves of music with German lyrics underneath. The first staff begins with a first ending bracket. The second and third staves have a double bar line with repeat dots at the end. The sixth staff ends with a double bar line.

2. Mit dir, du starker Heiland du, / muss uns der Sieg
gelingen. / Wohl gilts, zu streiten immerzu, / bis
einst wir dir lobsingem. / Nur Mut, die Stund ist nimmer
weit, / da wir nach allem Kampf und Streit / die
Lebenskron erringen.